

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	16 (1900)
Heft:	39
Rubrik:	Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als eine Bandsäge. Verlangen Sie nähere Details von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 702. Glasfische Formen für Cement-, Gips- und andere Güsse sind die vulkanisierten Leimformen, wie ich sie schon vor 20 Jahren im schweiz. Gewerbeblatt beschrieben habe. Baumeister L. Wagner, Wiesbaden.

Auf Frage 710. Die rationellste und solideste Konstruktion für ein Asphaltbad ist armerter Beton. Kostenanschläge kostenfrei bei Fritz Marti, Winterthur, Löwenplatz 45, Zürich.

Auf Frage 712. Solide eiserne Pumpen für über 100 Fuß Tiefe erstellt billigst und komplett. J. Strübi, mechan. Werkstätte Oberuzwil.

Auf Frage 712. Ich empfehle Ihnen eine original-amerikanische Brunnenpumpe, die auch auf diese Tiefe vorzüglich arbeiten und im Ankauf sehr billig sind. Verlangen Sie Preise und nähere Daten von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 712. Pumpen für angegebene Schachttiefe liefere nach billigster Berechnung. Wünsche Angabe des Schachtes, Hausanlage und Wasserverbrauch. J. Mammie, Schlossermeister, Laufen (Bern).

Auf Frage 725. Die Velofabrik Viefstal hätte einen 2—3pferd. Petrolmotor billig abzugeben und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit.

Auf Frage 727. Gußrohre in allen Dimensionen liefert die Armaturenfabrik Zürich.

Auf Frage 728. Speichenzapfen-Schneidapparate liefert Ihnen in bester Ausführung billigst die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 731. Schlachthausaufzüge, sowie komplette Schlachthaus-Einrichtungen liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 732. Calcium bezieht man aus chem. Fabriken und bin ich gerne bereit, für den Bezug Adressen zu nennen, wenn mir ein kleiner Gegenstand geboten würde. Baumeister L. Wagner, Wiesbaden.

Auf Frage 732. Die Badenia-Werke von Emil Mauch in Basel und Rheinfelden-Baden liefern gereinigtes und ungereinigtes Calcium für jeden Zweck bei billigster Berechnung.

Auf Frage 733. Gerber u. Cie., Dettikon, liefern Schiefer bester Qualität zu billigsten Preisen. Muster und Preislisten stehen zur Verfügung.

Auf Frage 733. Fugenlose Sägemehl-Fußböden in einem Guß werden von dem Badenia-Werke (Inhaber Emil Mauch in Basel) mit Badeniamaße in jeder beliebigen Farbe hergestellt.

Auf Frage 733. Schiefer für Dachbedeckung liefert preiswürdig Mfl. Zoller, Schieferhandlung, Basel.

Auf Frage 734. Wirkliche, rationelle Ventilations-Anlagen, auf praktischer und wissenschaftlicher Grundlage, unter Garantie, zentrale und lokale Lüftung für ganze Gebäude oder einzelne Räume bauen einzig E. Wysser u. Co., Ventilations-Ingenieure, Zürich II.

Auf Fragen 735, 736 und 737. Wenden Sie sich an die Firma Gemp u. Unold, Blechemballagenfabrik, Basel.

Auf Fragen 735 und 736. Wenden Sie sich gefälligst an Muster-Hügli, mech. Rübsfabrik, Rübsaufschachen bei Burgdorf.

Auf Fragen 735, 736 und 737. Wenden Sie sich gefl. an Joh. Schmid, Blechemballagenfabrikation, Rübsau (Bern), der Ihnen fragliche Umballagen in bester Ausführung und zu billigsten Preisen liefern kann.

Auf Fragen 736 und 737. Wenden Sie sich an J. Schmid, Spenglerlei, Horw (Luzern), der Ihnen fragliche Artikel als Spezialität in bester Ausführung und zu den billigsten Preisen liefern wird.

Auf Frage 737. Solche Gefäße beziehen Sie am besten bei der Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 742. Koffhaare in allen Qualitäten und zu enorm billigen Preisen liefert die Koffhaarpinnerei R. Wöckli u. Comp., Meilen.

Auf Frage 744. Solche Büdnapparate fabriziert und liefert A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Ulster.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung folgender Brückenstrecklinge aus Cannelholz mit Lieferfrist bis 15. März 1901:

200 m ² von 4,95 m Länge und 9 cm Dicke	
70 " " 4,20 " " " 9 " "	
60 " " 5,40 " " " 9 " "	
30 " " 7,00 " " " 9 " "	
30 " " 3,75 " " " 9 " "	

Die Strecklinge sollen 20—30 cm breit und vollkanten geschnitten sein. Es wird wintergefälltes, vollständig gesundes und feinfaseriges Holz verlangt. Uebernahmsofferten sind mit Angabe des Preises franco Lagerplatz bei der Emmenbrücke schriftlich und verschlossen bis 15. Januar 1901 dem Baudepartement des Kantons Luzern einzureichen.

Korrektion des Vilterser Baches beim Dorf Vilters (St. Gallen). Voranschlag rund Fr. 29.500. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Vilterserbach-Korrektion“ versehen, bis 10. Januar 1901 dem Präsidenten des Saarunternehmens, Herrn

A. Bernold zum „Schlüssel“, Mels, einzureichen, bei welchem auch Pläne, Bauvorschriften etc. eingesehen werden können.

Ausführung von Holzrollaloufen zum Neubau der Wäckerlingküstung in Metikon. Eingabetermin: 10. Januar 1901. Näheres durch das kant. Hochbauamt, untere Säue Nr. 2, Zürich.

Gaswerk Schlieren. Die Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten für die Arbeiterwohnungen. Die betreffenden Pläne liegen im Baubureau Fabrikstraße Nr. 12 zur Einsicht auf, wo die gedruckten Voraussetzungen samt Uebernahmebedingungen bezogen werden können. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Arbeiterwohnungen Gaswerk“ versehen bis 3. Januar 1901, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens II (Stadthaus) einzusenden.

Zimmermanns-Arbeiten. Der Genossenrat Morschach ist willens, im sogenannten „Dorni“ einen kleinen Stall zu erstellen. Für Uebernahme der dahergigen Zimmermanns-Arbeiten können bis 30. Dezember bei Herrn Genossenverwalter Karl Zuberbühlin Offerten gemacht werden, bei welchem auch Plan und Pflichtenheft eingesehen werden können.

Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler-, Tapezierer-, Parkett-Arbeiten, Installation von Gas und Wasser, Gipsstriche, Linoleumbelag zum neuen Schulhaus in Schönenwegen bei St. Gallen. Interessanten betreiben ihre Offerten bis 31. Dez. an den Schulratspräsidenten von Straubenzell, Herrn Major J. Maduner, einzureichen. Pläne und Bedingungen liegen bei der Bauleitung, Architekt L. Pfeiffer, Schützengasse 8, St. Gallen, zur Einsicht auf.

Schulhausbau Bollikon. Die Schreinerarbeit. Detailzeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen liegen bei Lehrer u. Knecht, Architekten, Rämistrasse 39, Zürich, zur Einsicht auf und sind Offerten verschlossen bis 31. Dezember an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeinderat Baltensberger in Bollikon, einzusenden.

Lieferung von jährlich circa 5000 Kubikmeter Strahlenkies auf die Landungsplätze von Bendikon bis Richtersweil und von Bollikon bis Feldbach. Die Lieferungsbedingungen können im Bureau des Ingenieurs des II. Kreises in Zürich (Untere Säue Nr. 2, Zimmer Nr. 12) eingesehen werden. Offerten für das ganze Quantum oder einen Teil desselben sind verschlossen mit der Aufschrift „Kieslieferung“ bis 5. Januar 1901 der kantonalen Baubehörde in Zürich einzusenden.

Bahnhofumbau Basel. Für die Kanalisation des Personenbahnhofes ist die Lieferung und Verlegung von rund 2000 laufenden Metern Cementrohrkanäle verschiedener Lichtweite zu vergeben. Die bezüglich Pläne und Bedingungen können im Bureau des Oberingenieurs, Leonhardsgraben 36, 2. Stock, eingesehen werden. Offerten mit der Aufschrift „Eingabe für Kanalisation des Bahnhofes Basel“ sind bis 7. Januar 1901, abends 6 Uhr, dem Direktorium der Schweiz. Centralbahn einzureichen.

Die Dorfgemeinde Flugbrunnen bei Bern ist vorhabens, im Dorf daselbst ein Stück Weg neu anlegen zu lassen, zur besseren Verbindung von Stettlen über Flugbrunnen nach Bolligen. Die projektierte Neuanlage erhält eine Länge von 170 Meter und eine Breite von 3,60 Meter. Uebernahmeangebote an Gottfried Stettler, Dorfmeister in Flugbrunnen, bei welchem der Kostenvoranschlag eingesehen werden kann, bis 5. Januar 1901.

Die Käfereigesellschaft Oberdorf-Göhan (St. Gallen) ist willens, für ihre Turbinen-Anlage ein Reservoir von circa 45 m³, sowie eine Wasserleitung von 350 m erstellen zu lassen. Uebernehmer sind ersucht, ihre Offerten bis 5. Januar 1901 dem Präsidenten, Herrn J. Bühler, einzureichen, woselbst auch Plan und Baubeschrieb eingesehen werden können.

Die Bäuerstegemeinde Guttannen schreibt die Erstellung der projektierten Wasserversorgung mit Hydrantenanlage zur Konkurrenz aus. Der Plan liegt auf der Bäuerstschreiberei zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis 31. Januar 1901 bei der Bäuerstkommission Guttannen einzureichen.

Wegbaute. Die Stauffenfeldbesitzer und Mithafte zu Ochlenberg (Bern) sind vorhabens, von der Stauffenbach-Dschwand-Strasse aus bis in den Schwandholzwald einen neuen Fahrweg erstellen zu lassen. Uebernahmeangebote sind dem Johann Siegenthaler auf dem Stauffenfeld bei Niedtwyl, wo Pläne und Devis einzusehen sind, bis Ende dieses Jahres schriftlich einzureichen.

Stellenausschreibungen.

Mit Antritt auf 1. Mai 1901 hat der Gemeinderat von Herisan die neu kreierte Stelle eines **Gemeindebaumeisters** zu besetzen. Jahresgehalt 4000 Fr. Diefem Angestellten liegt die Beforgung des gesamten Bau- und Strassenwesens der Gemeinde, verbunden mit Rechnungsführung etc., ob. Anmeldungen von solchen, welche die erforderliche Fachbildung und praktische Erfahrung besitzen, haben bis zum 10. Januar 1901 unter Beilegung von Zeugnissen beim Gemeindehauptmann, Herrn Karl Alfer, zu erfolgen. Pflichtenheft wird auf Verlangen zugefandt.